Halle, den 15. September.

Stadtverordneten-Sitzung vom 14. Sept.

Anwesend sind 24 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Bürgermeister Schneider, Stadtrath Jordan, Stadtbaurath Lohausen und Stadtschulrath Dr. Krühe.

Der Vorsitzende Hr. Reg.-Rath Gneist giebt der tiefen Trauer der Versammlung Ausdruck über den unerwartet schnellen Tod des Hrn. Justizrath Goecking, der seit einer Reihe von Jahren Mitglied der Versammlung, 5 Jahre hindurch Vorsteher derselben gewesen und mit seinen reichen Erfahrungen und seinem tiefen Wissen der Stadt hervorragende Dienste geleistet hat; die Stadt verliere in ihm ein sehr ehrenwerthes, wichtiges Mitglied der Versammlung, man werde ihm für alle Zeit ein treues, dankbares Andenken bewahren. Die Versammlung ehrt sein Andenken durch Erheben von den Sitzen.

Hr. Rausch nimmt hierauf Veranlassung, der Verdienste des jetzt verstorbenen Dunkelhers Reuter zu gedenken mit der Bitte, daß für die Angehörigen desselben etwas geschehe, und der Hr. Vorsitzende weist darauf hin, daß die vor 8 Tagen in dieser Beziehung eingegangene Petition ihre Erledigung durch die Petitionskommission finden werde.

Die Versammlung geht zur T.-O. über.

1. Hr. Hildebrandt berichtet über die auf seinen Antrag am 9. Juli von der Versammlung veranlaßte Aufnahme einer Strecke des Kanalbaues in der Wuchererstraße, indem er das bei Ausführung dieser Arbeit festgestellte Protokoll verliest und beantragt dann, den Magistrat zu ersuchen, daß der die Untersuchung ausführenden Kommission die Wahl der Stelle, wo die Aufgrabung erfolgen solle, selbst überlassen werde.

Der Hr. Stadtbaurath konstatirt, daß dem Protokolle gemäß die Kanalisirung den Bedingungen des Kontraktes entsprechend ausgeführt ist und bemerkt dem Antrage des Referenten gegenüber, daß auch in diesem Falle die Antragsteller selbst die Stelle bezeichnet haben, an welcher jene Untersuchungen vorgenommen worden sind.

Der Antrag des Referenten wird von der Versammlung angenommen.

2. Ein Etatsüberschreitungen für das letzte Verwaltungsjahr werden genehmigt: 188.82 M. bei der Kasse der Fortbildungsschule (Ref. Hr. Tombo), 28,695.64 M. bei der Kämmereikasse (Hr. Apelt), 403.45 M. bei der Gymnasialkasse, 3404.66 M. bei der Höheren Töchterschule (derselbe Ref.). Sämmtliche Mehrforderungen sind reichlich gedeckt durch Ersparnisse in bezw. denselben Kassen.

Die hohe Nachforderung für die Kämmereiverwaltung veranlaßt Freiherrn vom Hagen darauf hinzuweisen, daß eine größere Sparsamkeit der Verwaltung geboten sei und für einen Mehrbedarf die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig eingeholt werden müsse. Dem gegenüber weisen die Herren Bürgermeister Schneider und Stadtbaurath Lohausen jedoch nach, daß die gesammten Mehrforderungen durch die außerordentlichen Verhältnisse des vorigen Etatjahres, besonders in dem Bureauaufwand (Druckachen und Schreibhilfe) bei Einrichtung der Krankenversicherungskassen und bei der Reorganisation des städtischen Kassenwesens begründet und daß die Reparaturen an städtischen Gebäuden derartig waren, daß eine Ueberschrift der Kosten vor ihrer Ausführung nicht möglich war, während die Mehrbeträge von Ueberschüssen in allen genannten Kassen eine sparsame Verwaltung erkennen lassen. Auch der Ref. Hr. Apelt fügt hinzu, daß die Finanzkommission nach Prüfung der Verhältnisse keine Veranlassung gefunden habe, einen Antrag zu stellen. Hierauf wird dennoch der Antrag: den Magistrat zu ersuchen, die Nachforderungen künftig möglichst zu vermeiden und dieselben zu rechter Zeit bewilligen zu lassen, angenommen.

3. Zur Trottoirisirung an dem freien Platze der Kreuzung der Königs- und Lindenstraße werden 1500 M. bewilligt. Ref. Hr. Colla.

4. Zu den Kosten der Umgestaltung des Hospitalgartens beantragt der Magistrat an Mehrkosten 483 M. zu bewilligen, worin zugleich eine Nennmeration von 150 M. für den Gartenlinpektor Kriele eingeschlossen ist. Der Referent Hr. vom Hagen empfiehlt, namens der Finanzkommission die gen. Nennmeration zu bewilligen, den übrigen Betrag jedoch um 50 M. zu kürzen, und die Versammlung bewilligt demgemäß 433 M.

Ein Antrag des Herrn Rosch, dem Magistrat in Erwägung zu geben, für den Hospitalgarten einen besonderen Gärtner anzustellen und die erforderlichen Kosten in den nächsten Etat anzunehmen, wird angenommen.

5. Die Kämmereirechnung pro 1882/83 liegt nach geschehener Superrevision durch die Herren Klinthardt und (Brauereibes.) Schulze zur Entlastung vor. Der erste dieser Herren macht verschiedene Mittheilungen aus der Rechnung. Er monirt u. a., daß dem Maurermeister Heiser bei Erbauung des Kanals in der Leipzigerstraße 1386 M. für besondere Erschwerungen des Baues zwar auf Befürwortung der Baukommission, aber ohne die Versammlung zu befragen, bewilligt sind. Die Versammlung bewilligt diese Entschädigung nachträglich und ertheilt die Entlastung der Rechnung. Der Hr. Referent theilte zugleich mit, daß in jenem Verwaltungsjahre ein Mehrertrag an Kommunalsteuern von 59,330.88 M., an Miethssteuer von 35,959.96 M., zusammen 95,290.84 M. erzielt sei und die Rechnung des folgenden Jahres eine Steigerung dieser Ueberschüsse auf ca. 118,000 M. aufweise.

6. Zum Beitritt der Lohnarbeiter der städtischen Arbeitsanstalt zu der Gemeinde-Krankenversicherung werden für das laufende Jahr 25 M. bewilligt und soll dieser Betrag künftig in den Etat der Arbeitsanstalt eingestellt werden. Ref. Hr. vom Hagen.

Die Versammlung geht hierauf, da die Referenten für mehrere Gegenstände der T.-O. nicht anwesend waren, 6 Uhr zur geschlossenen Sitzung über.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Das „Germanische Nationalmuseum" in Nürnberg ist jüngst in den Besitz eines sehr werthvollen alten Gräberfundes aus karolingischer Zeit, bestehend insbesondere aus herrlichen Schmuckstücken, Arbeiten aus Gold und Silber, gelangt. Es war im Herbste des Jahres 1884 und im Winter bis in das Frühjahr 1885 hinein, so berichtet der Direktor des Museums, Dr. A. Essenwein, daß der Antiquar Jakob Schmitz in Andernach, so oft die Witterung im Felde es zuließ, ein Leichenfeld bei Mertloch, unweit Mach auf dem Maifelde in der preußischen Rheinprovinz, aufdeckte und eine große Zahl für die Alterthumskunde höchst interessanter Fundstücke zu Tage brachte, aus denen hervorging, daß das Leichenfeld, wenn auch einige wenige ältere Gräbergaben sich dort befanden, wie schon angeführt, der karolingischen Zeit angehörte. Neben den bereits erwähnten Arbeiten aus edlen Metallen befanden sich dabei eine Anzahl eiserner Gürtelschnallen und sonstige Schmuckstücke, die mit Silber und Gold tauschirt waren, sowie einige Bronzen. Die schönsten Stücke des Fundes sind Fibeln, wohl auch die zahlreichsten, denn im ganzen sind etwa dreißig derselben von dem Germanischen Nationalmuseum erworben worden, es sind darunter sehr kunstvoll gearbeitete Exemplare aus Gold, Silber, Bronze, Eisen, zum Theil mit Edelsteinen, vielleicht auch mit bunten Gläsflüssen besetzt, die man damals ebenso hoch schätzte wie jene. So groß die Zahl der Fibeln war, so gering war die Zahl der Armringe, die also wohl in der karolingischen Zeit schon außer Gebrauch gekommen waren. Unter den übrigen Schmuckgegenständen finden sich Gürtelschnallen und Beleggplatten, sowie Gürtelzungen aus Bronze, Silber und aus Eisen, die mit reichen, tauschirten Verzierungen aus Gold und Silber bedeckt sind. Auch ein Goldbracteat mit entlichtenden fränkischem Typus des rohen Kopfes ist gefunden worden, desgleichen außer den obenerwähnten noch andere Schmuckgegenstände sowie Waffen und Geräthe. Das Leichenfeld liegt südöstlich von Mertloch beim Klinzerhof, bei ehemals betriebenen Steinbrüchen. Die Zahl der Gräber mag ursprünglich 700 bis 750 gewesen sein. Sämmtliche Gräber für die Leichenbestattung waren in den Schieferfels gehauen, rings um das Grab flache Steine aufgestellt, je ein größerer am Kopf- und Fußende; die späteren Leichen waren theilweise in erweiterte Gräber der älteren Leichen gelegt, die aus Schiefer mit Lehm gemauert und mit Schieferplatten zugedeckt waren. In diesen gemauerten Gräbern lagen die Leichen offen, blos in Leinwand eingehüllt, ohne Holze oder Sterbekürze. Die Todten der zweiten Periode waren stärkere Leute als jene der ersten, welche selten Beigaben hatten, meist nur Thongefäße zu Füßen; auch waren deren Skelette schlecht erhalten. Unter den jüngeren hatten auch die Kindergräber keine Beigaben. Die Mehrzahl der Leute stand im Alter von 18 bis 40, etwa 50 Jahren; nur bei vieren schätzte Herr Schmitz das Alter auf 80 bis 90 Jahre. Sie hatten den Kopf im Südwesten, die Füße gegen Nordosten. Männer- und Frauengräber waren leicht zu unterscheiden, letztere enthielten stets Schmuckgegenstände, erstere Waffen. In einem Frauengrabe fand sich ein Knäuel wohlerhaltener rother Menschenhaare, die auch das Germanische Museum erhalten hat.

— Der Generalrath des französischen Aisne-Departements hat den Wunsch geäußert, daß der Verbertzenstrauch in ganz Frankreich ausgerottet wird, indem derselbe den „Rost des Weizens und anderer Getreidearten hervorruft." Im Departement Seine-et-Marne hat man dieselbe Erfahrung gemacht: überall, wo sich Rost im Getreide zeigt, waren Verbertzensträucher in der Nähe. Die Ausrottung derselben hat schon in mehreren Gegenden begonnen. Die Ostbahn-Gesellschaft hat befohlen, alle Berberitzen aus den Hecken zu entfernen, welche die Bahnstrecken und Bahnhofplätze einfriedigen. Von Laon bis Rheims ist diese Ausrottung schon vollständig durchgeführt.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 12. Sept. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 16,80—17,00 M., mittel 15,90—16,10 M., geringer 15,00—15,20 M. Roggen, guter 13,70—14,20 M., mittel 13,40—13,70 M., geringer 13,00—13,20 M. Gerste, gute 13,00—17,00 M., mittel 14,00—14,20 M., geringe 11,20—11,80 M. Hafer, guter 15,80—16,00 M., mittel 14,20—14,50 M., geringer 12,60—14,00 M. (per 100 kg).

* **Berlin**, 14. Sept. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg. Loco unverändert. Termine fest. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 154,5 M. Loco 148—170 M. n. Qual., gelbe Lieferungsqual. 153,5 M., gelber märkischer 153, feiner —,—, pommerscher —,—, etwas weiger — ab Bahn bez., guter gelber mecklenburger —,—, feiner —,—, mittel —,— ab Bahn bez., geringer —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 7. d. 154,25 verk., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 154,75—155,75 bez., per Okt.-Nov. 156,00—156,50 bez., per Nov.-Dez. 158,25—158,75 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 163,25—163,75 bez. Roggen per 1000 kg. Loco unver. Termine schließen fester. Gekündigt 20,000 Ctr. Kündigungspreis 135,5 M. Loco 130,00—142,00 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 135,0 M., russisch. —,—, feiner —,— ab Kahn bez., inländ. alter —, neuer guter 136,0, mittel —, feiner —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verkauft, per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 135,25—135,50 bez., per Okt.-Nov. 137,75—138,00 bez., per Nov.-Dez. 140,00—140,25 bez., per April-Mai 147,25 bez. Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 114—170 M. nach Qualität. Preußische —,—, Oderbrücher — bez. Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine weiteres höher. Gekündigt 10,000 Ctr. Kündigungspreis 127,00 M. Loco 126—160 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 124,5 M., inländischer — bez., preußischer mittel 134—136, guter 139—143, feiner —,—, ab Bahn bez., pommer. —,—, mittel 138—140, guter 142—145, feiner 146—150 ab Bahn bez., schlesisch. —, mittel —,— ab Bahn bez., russischer 126,0—126,0, feiner —,—, — frei Wagen bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. 124,5 verk., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 126,5—127,00 bez., per Okt.-Nov. 127,0—127,5 bez., per Nov.-Dez. 128,25—128,75 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 134,00—134,75 bez.

* **Magdeburg**, 14. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 152—158 M., Weißweizen 152—155 M., glatter engl. Weizen 142—148 M., Flanderweizen 134—140 M., Roggen 134—142 M., Chevaliergerste 142—160 M., Landgerste 134—140 M., Hafer 130—150 M. per 1000 kg

* **Cöln**, 14. Sept. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 16,50, fremder 17,00, pr. Nov. 16,70, pr. März 17,25. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. Nov. 14,15, pr. März 14,65. Hafer loco 13,50.

* **Breslau**, 14. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Sept. 151,00. Roggen pr. Sept.-Okt. 135,00, pr. Okt.-Nov. 136,00, pr. April-Mai 141,00.

* **Stettin**, 14. Sept. (Telegr.) Weizen matt, loco 150,00—155,00, pr. Sept.-Okt. 155,50, pr. April-Mai 168,00. Roggen unver., loco 128,00—131,00, pr. Sept.-Okt. 133,00, pr. April-Mai 143,00.

* **Hamburg**, 14. Sept. (Telegr.) Weizen loco ruhig, holstein. loco 150,00—156,00 M. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 145,00—150,00 M., russ. loco ruhig, 103,00—108,00 M. Hafer still. Gerste matt.

* **Wien**, 14. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Herbst 7,73 Gd., 7,78 Br., pr. Frühjahr 8,30 Gd., 8,45 Br. Roggen pr. Herbst 6,52 Gd., 6,57 Br., pr. Frühjahr 7,02 Gd., 7,07 Br. Hafer pr. Herbst 6,72 Gd., 6,77 Br., pr. Frühjahr 7,22 Gd., 7,27 Br.

* **Pest**, 14. Sept. (Telegr.) Weizen loco behauptet, pr. Herbst 7,22 Gd., 7,24 Br., pr. Frühj. 7,62 Gd., 7,64 Br. Hafer pr. Frühj. 6,79 Gd., 6,81 Br.

* **Paris**, 14. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen behauptet, pr. Sept. 21,90, pr. Okt. 22,00, pr. Nov.-Febr. 22,75, pr. Jan.-April 23,25. Roggen ruhig, pr. Sept. 14,25, pr. Nov.-Febr. 15,40.

* **Amsterdam**, 14. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen auf Termine unverändert, pr. Nov. 207, pr. Mai —,—. Roggen loco höher, auf Termine höher, pr. Okt. 134, pr. März 144.

* **Antwerpen**, 14. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Gerste unverändert. Hafer behauptet.

* **London**, 14. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Englischer Weizen fteitig, fremder anfangs höher gehalten, Schluß ruhiger, die Preise der vorigen Woche wurden voll bezahlt, angekommene Ladungen stramm, Mahlgerste 1/4 ß. höher Hafer, Schluß billiger. Uebrige Artikel fest.

* **London**, 14. Sept. (Telegr.) Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 5. bis 11. Sept.: Engl. Weizen 4427, fremder 81,271, engl. Gerste 616, fremde 15,362, engl. Maisgerste 13,027, fremde —, engl. Hafer 1024, fremder 56,645 Qrtrs. Engl. Mehl 16,280, fremdes 20,626 Sack und — Faß.

Kaffee.

* **Hamburg**, 14. Sept. (Telegr.) Kaffee ruhig. Umsatz 2500 Sack.

* **Bremen**, 14. Sept. (Bericht von Eduard Meyer & Comp.) Kaffee bleibt ruhig, aber im Werthe gut behauptet. Begeben sind 1000 Sack Diverse.

Honig.

* **Bremen**, 14. Sept. (Bericht von Eduard Meyer & Comp.) Honig. Cuba, 28—31 M., Chili, 36—37 M. Alles verzollte Waare vom Zollvereinslager. Voll behauptet.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 14. Sept. (Amtl. Festst.) Oelsaaten pr. 100 kg. Gekündigt. — Ctr. Winterraps —,— M., Sommerraps —,— M., Winterrüben —,— M., Sommerrüben —,— M. Rüböl pr. 100 kg mit Faß. Termine behauptet. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 52,50 M. Loco mit Faß —,— bez., ohne Faß —,— M., per diesen Monat und per Sept.-Okt. 45,6—45,4 bez., pr. Okt.-Nov. 46,0—45,7 M., pr. Nov.-Dez. 46,4—46,2 M., pr. Dez.-Jan. —,— bez., per April-Mai 47,9—48,0 bez., per Mai-Juni 48,3 M. Petrol per 100 kg — loco — M., Lieferung —.

* **Cöln**, 14. Sept. (Telegr.) Rüböl loco 24,80 M., pr. Okt. 24,60 M., pr. Mai 25,70 M.

* **Breslau**, 14. Sept. (Telegr.) Rüböl pr. Sept.-Okt. 46,00 M., pr. Okt.-Nov. 46,50 M., pr. April-Mai 48,00 M.

* **Stettin**, 14. Sept. (Telegr.) Rüböl unver., pr. Sept.-Okt. 45,70 M., pr. April-Mai 47,00 M.

* **Hamburg**, 14. Sept. (Telegr.) Rüböl ruhig, loco 47,0 M., pr. Aug. —,— M.

* **Pest**, 14. Sept. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 10 3/4 à 10 7/8.

* **Paris**, 14. Sept. (Telegr.) Rüböl ruhig, pr. Sept. 60,75, pr. Okt. 61,00, pr. Nov.-Dez. 62,25, pr. Jan.-April 63,75.

* **Amsterdam**, 14. Sept. (Telegr.) Raps pr. Herbst — fl. Rüböl loco 27, pr. Herbst 29 1/2, pr. Mai 28.

* **Bremen**, 14. Sept. (Bericht von Eduard Meyer & Comp.) Leinöl unverändert, 23—23 1/2 M. in Barrels zu 50 kg. — Thran fest gerätmt. Grönländer 30 M. per 100 kg in Barrels; Norweger blanker 37 M. per Eichenholztonne. — Schmalz, amerikan. Stet etwas lieber. Schweinezufuhren im Westen der Verein. Staaten waren die amerik. Märkte fester. Hier ging nur für Bedarf um. Wilcox loco 34—34 1/2 M., auf Lieferung per Sept.-Okt. 34 1/2 M.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 12. Sept. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präsid.) Rindfleisch der Keule 1,10—1,40 M., bo. Bauchfleisch 1,00—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M. Butter 1,80—2,80 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 2,80—3,60 M.

* **Berlin**, 14. Sept. (Bericht der städtischen Börsen-Deputation für den Eierhandel von Berlin.) Eier sind heute bei stillem Geschäft zu 2,90—2,95 M. per Schock zu notiren.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 12. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—36 M., Speisebohnen, weiße, 26—48 M., Linsen, 48—60 M.

* **Berlin**, 14. Sept. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine —. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 117—120 M. nach Qualität, per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. —,— bez., per Okt.-Nov. —,— bez., per Nov.-Dez. —,— bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez. Kürbiskern — M. bez. Amerikanischer — bez. Erbsen per 100 kg. Kochwaare 146,0—200,0 M. Futterwaare 130—143 M. nach Qualität, geringe —,— ab Bahn bez.

* **Wien**, 14. Sept. (Telegr.) Mais pr. Sept.-Okt. 6,20 Gd., 6,35 Br., pr. Mai-Juni 5,97 Gd., 7,02 Br.

* **Pest**, 14. Sept. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 5,55 Gd., 5,57 Br.

* **London**, 14. Sept. (Telegr.) Mais fest.

Mehl.

* **Berlin**, 14. Sept. Weizenmehl Nr. 00 22,50—20,50, Nr. 0 20,50—19,75, Nr. 0 und 1 —,—,—,—. Roggenmehl Nr. 0 20,00—18,75, Nr. 0 und 1 18,50—17,50 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez.

* **Berlin**, 14. Sept. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg unverändert incl. Sack. Matt. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. pr. diesen Monat 18,45 bez., per Sept.-Okt. 18,45 bez., per Okt.-Nov. 18,60—18,65 bez., per Nov.-Dez. 18,90—18,95 bez., per Dez.-Jan. 19,10 bez., per Jan.-Febr. —,— bez.

* **Paris**, 14. Sept. (Telegr.) Mehl 12 Marques fest, pr. Sept. 49,00, pr. Okt. 49,10, pr. Nov.-Febr. 49,50, pr. Jan.-April 50,10 f.

* **London**, 14. Sept. (Telegr.) Mehl ruhig.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 12. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Kartoffeln 2,50—5,00 M. pr. 100 kg.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 14. Sept. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 17,80 M., per Okt.-Nov. 17,80 M., per Nov.-Dez. 17,80 M., per Dez.-Jan. —,— M., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per April-Mai 17,75 Br., per Mai-Juni —,— bez. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M., abgelaufene Kündigungen vom 4. d. —,— verkauft, per Sept.-Okt. 17,80 M., per Okt.-Nov. 17,80 M., per Nov.-Dez. 17,80 M., per Dez.-Jan. —,— M., per Jan.-Febr. —,— M., per Febr.-März —,— M., per April-Mai 17,75 Br., per Mai-Juni —,— Gd. — Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine —,—. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— bez., per diesen Monat —,— Gd., per Sept.-Okt. —,— M., per Okt.-Nov. —,— M., per Nov.-Dez. —,— M., per Dez.-Jan. —,— M.

Stroh. Heu.

* **Berlin**, 12. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Polizei-Präsid.) Stroh 3,75—5,00 M. Heu 3,60—6,50 M.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 14. Sept. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Ventzmäßischer Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

* **Liverpool**, 14. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Sept.-Lieferung 5 1/16, Sept.-Okt.-Lieferung —,—, Okt.-Nov.-Lieferung 5 1/16, Nov.-Dez.-Lieferung —,—, Dez.-Jan.-Lieferung —,—, Jan.-Febr.-Lieferung —,—, Febr.-März-Lieferung 5 3/32, März-April-Lieferung 5 3/32, April-Mai-Lieferung —,—, Mai-Lieferung —,—, Mai-Juni-Lieferung —,—. b.

Wolle. Stoffe. Webwaaren.

* **London**, 14. Sept. (Telegr.) Bei der am Sonnabend stattgehabten Wollauktion waren Preise unverändert.

Metalle. Kohle.

* **Breslau**, 14. Sept. (Telegr.) Zink ruhig.

* **Nottingham**, 14. Sept. (Telegr.) Banczinn 54 1/2.

* **London**, 12. Sept. Zinn 90 1/4 Lstr. Kupfer 42 1/4 Lstr. Zink 14 3/4—14 1/2 Lstr. Blei, engl. 11 1/2 Lstr., span. 11—11 1/2 Lstr.

* **Glasgow**, 14. Sept. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 43 sh. — d.

* **Glasgow**, 14. Sept. (Telegr.) Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 43 sh. 2 1/2 d.

* **New-York**, 1. Sept. (Telegr.) Zinn, australisches 21,00 C. Eisen, Nr. 1 Garfiberkie 20,00 Doll.

Viehmarkte.

— **Berlin**, 14. Sept. Städtischer Central-Viehhof. Zum Verkauf standen: 2715 Rinder, 7663 Schweine, 1615 Kälber, 12,486 Hammel. In Rindern schleppendes Geschäft, da noch Vorräthe in den Händen der Käufer sind, es waren daher die Preise der Vorwoche schwer zu erreichen und verbleibt großer Ueberstand. Man zahlte: Ia 54—58, IIa 47—52, IIIa 42—44, IVa 34—37 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. Schweine inländischer Zucht wurden bei ruhigem Handel und angemessenem Export zu Preisen, welche ca. 3 M. unter den vorigen Montagspreisen blieben, ausverkauft; ausländische Waare ging matt und konnte ebenfalls nicht die vorigen Montagspreise ganz erreichen, wird auch nicht gerätmt. Man zahlte für inländische Waare Ia ca. 57, IIa 52—55, IIIa 47—51, Russen 45—53 M. per 100 Pfund mit 20 Proz. Tara, Bakonier 45—46 M. per 100 Pfd. mit 50 Pfund Tara per Stück. — In Kälbern brachte der große Auftrieb ein mattes und langsames Geschäft; nur leichte Kälber waren weniger verkäuflich. Voraussichtlich wird nicht ganz geräumt. Ia 44—50 Pfg., IIa 34—45 Pfg. per Pfund Fleischgewicht. — In Schafchammeln fand sehr langsames Geschäft statt, der Export war unbedeutend und konnten die vorwöchentlichen Preise nur knapp erzielt werden. Der Markt wird nicht geräumt. Ia 45—46 Pfg. beste englische Lämmer bis 55 Pfg., IIa 36—40 Pfg. per Pfund Fleischgewicht. — Magervieh fand wenig Kaufg und hinterläßt ziemlichen Ueberstand.

Wasserstands-Nachrichten.

Elbe.

Magdeburg,	13. Sept.	0,76	14. Sept.	0,76.
Torgau,	„	0,36	„	0,41.
Wittenberg,	„	0,60	„	0,63.
Rosslau,	„	0,17	„	0,19.
Barby,	„	0,44	„	0,44.
Dresden,	„	—1,39	„	—1,35.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. Sept.

Stadt Hamburg. Rentier Ehrenhardt m. Gem. a. Berlin. Rittergutsbesitzer: Hoch a. Wolfersdorf. Bösel a. Weißig. Frau Hauptm. v. Hibessen a. Kassel. Rgt Dr. Gansler a. Sorau. Gestütsinsp. Brendel a. Altstedt. Weingutsbes. Maulz a. Nidegund. Prof. Dr. Dieterich a. Altona. Ingenieur Haun a. Magdeburg. Kaufleute: Kruß a. Remscheid. Schmied, Fieder u. Wittkopf a. Leipzig. Klautsch a. Magdeburg. Lohmann a. Emmrich. Lindemeyer a. Elberfeld. Johnson a. London. Mentzner a. Plauen. Wengenroth a. Wolfenbüttel. v. Holtzede a. Lübeck. Horn a. Annaberg. Neumann a. Dortmund. Bachelettus a. Kempen. Eberius a. Salzburg. Michaelis a. Zwickau. Schneider a. Bentheim.

Goldene Kugel. Legationsrath Huschke a. Göttingen. Land-Ger.-Präs. Tschand m. Gem. a. Brieg. Rittergutsbes. v. Luesdy a. Posen. Drukenrieb. Gottfreit a. Kassel. Schaphp. Hamer a. Halle. Ingenieur Bestitschke a. Berlin. Weingut-Besitzer Maulz a. Sonderbach. Rentner: Zolling m. Fam. a. Erfurt. v. Schawen a. Berlin. Geschw. Gottschall a. Schmiedefeld. Pudl a. Reuß. Gabde a. Gardelegen. Bernhardt m. Fam. a. Nienberg. Zimmermann m. Sohn a. Leipzig.

Goldener Ring. Pferdehändler: Körschner u. Peter a. Weimar. Schafzüchter Oberhöfer a. Plauwitz. Fabrikbesitzer: Lüstig a. Cöln. Hille m. Sohn a. Reckan. Lieut. Flemming a. Leipzig. Kaufleute: Schröder a. Dresden. Colles m. Gem. a. Wriezen. Wuentig a. Zittau. Zytzlohn, Jlac, Riese u. Schmal a. Berlin. Göpe a. Halle. Mäher a. Dirlinghausen. Krause a. Krimmitschau. Weber a. Karlsruhe. Müller a. Bremen. Ludwig a. Kassel. Rentier a. Magdeburg. Rider a. Strehlburg. Weigt a. Mülhausen. Reinhardt a. Barmen. Franzeberg a. Plauen. Middelschulte a. Hoerd.

Stadt Berlin. Rechn.-Rath Ehrhardt a. Gotha. Reg.-Sekretär Kathe m. Gem. a. Nürnberg. stud. math. Köhler a. Würzburg. Buchhändler Wormwasser m. Gem. a. Barmen. stud. jur. et cam. Poetsch a. Berlin. Architekt Kolbich a. Berlin. Rittgutsbes. Reißling a. Rüdigershausen. Baer a. Apolda. Lindermann a. Gotha. Kaufleute: Fricke m. Gem. a. Magdeburg. Lehmann m. Gem. a. Hamburg. Reinicke a. Eisenberg. Wirnsheim u. Muldau a. Berlin. Krüger a. Leipzig. Werter a. Braubach. Jungham a. Erfurt. Bachran a. Würzburg.

Stadt Dresden. Gutsbes. Klauder a. Cholotz. Rentner Giesler m. Fam. a. Köthen. Pastor Dietzel m. Gem. a. Altenbambach. Baumeister Wollmar a. Magdeburg. Inspektor Henze a. Torgau. Kaufleute: Pabor a. Berlin. Schneider a. Lübejün. Bier a. Karlsruhe. Bormann a. Weimar. Rosenberg a. Rußig. Jeremias u. Fürst a. Magdeburg. Reichelt a. Gera. Müller u. Preller a. Leipzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850916020/fragment/page=0001

Um- und Neubau des Bahnhofs Halle.

Bereits länger als zwei Jahre ist das auf hiesigem Bahnhofe eingerichtete und der kgl. Bauinspektion unterstellte „Umbaubureau für den Bahnhof Halle" ununterbrochen damit beschäftigt gewesen, die Entwürfe, Skizzen und Aufnahmen für den bevorstehenden Bahnhofsumbau auszuarbeiten und zu vollenden. Welch' ungeheure Arbeiten zu bewältigen waren, um die erforderlichen Zeichnungen so weit fertigzustellen, daß sie ein abgerundetes, auch für den Laien übersichtliches und leicht verständliches Bild bieten, geht daraus hervor, daß thatsächlich schon im Jahre 1880, also vor fünf Jahren, mit den Vorarbeiten in den bautechnischen Bureaux in Magdeburg und Berlin begonnen wurde, und erst dann vor zwei Jahren die hiesige Bauabtheilung mit dem obenerwähnten Titel auf den geschaffenen Grundlagen ihre Thätigkeit entfaltete und seit jener Zeit das mühevolle Werk fortsetzte. Ein weiterer Beweis für den Umfang und die Ausdehnung der geplanten Anlagen liegt in dem Umstande, daß sich die veranschlagten Kosten insgesammt auf ca. 9 Mill. Mark belaufen und daß man endlich die Dauer von rund fünf Jahren zur Durchführung und Fertigstellung der gesammten Anlagen als erforderlich angenommen hat. Schon jetzt jedoch neigt man sich in maßgebenden Kreisen der Ansicht zu, daß der Termin zu früh bemessen erscheint. Wie sich auch an dieser Stelle schon früher zu erwähnen Gelegenheit bot, sind verschiedene Anlagen bereits in Angriff genommen; so die Kanalisation der Hauptzukuhr-(Delitzscher) Straße, die nördlichen und südlichen Anschlüsse, die Erweiterung des Central-Güterbahnhofs nach Osten zu und die Vergrößerung der Reserve-Rangirgruppen. Als zunächst in Aussicht genommene Arbeit dürfte der Bau des weiter unten nochmals erwähnten polygonalen Lokomotivschuppens sein.

Um unseren Lesern ein übersichtliches Bild davon zu geben, in welcher Ausdehnung und Eintheilung sich der zukünftige Bahnhof präsentirt, wollen wir versuchen, zunächst das Bahnhofsareal südlich der Delitzscher Zukuhrstraße, alsdann das Areal nördlich derselben vorzuführen. Die Unterführung der etwa 24 m breiten Delitzscherstraße beginnt an der Goldenen Kugel und erstreckt sich bis zu dem jenseits des Bahnhofs gelegenen Matthies'schen Grundstück. Von ihrem Anfang an erhält die Straße auf die Länge von 200 m ein Gefäll im Verhältniß von 1 : 36; in ihrer Fortführung läuft sie alsdann 130 m horizontal und beginnt dann wieder im Verhältniß wie oben auf die Länge von 140 m anzusteigen. Etwa in der Mitte der 470 m langen Durchführung grenzt an deren südliche Seite der Vorplatz zum neuen Empfangsgebäude. Von der horizontalen Strecke aus steigt der Vorplatz bis zum Empfangsgebäude im Verhältniß von 1 : 300 und mißt in seiner Länge 130 m, in seiner Breite 44 m, sodaß sein Flächeninhalt beinahe 6000 qm beträgt. Das im Süden an diesen Vorplatz grenzende Empfangsgebäude, zu welchem augenblicklich im Ministerium zwei Projekte ausgearbeitet werden, bedeckt eine Fläche von 4000 qm und liegt genau parallel mit dem alten Empfangsgebäude, aber von diesem ca. 50 m in östlicher Richtung entfernt. Von der Vorhalle des voraussichtlich monumentalen Baues führen, wie nebenstehender Plan zeigt, nach beiden Seiten (westlich und östlich) Personentunnel und Treppenaufgänge auf die Perrons, von welchen diesseits (westlich) die nach Berlin, Thüringen, Sorau und Kassel führenden Geleise zu liegen kommen. Es tritt also insofern eine Abweichung von der bisherigen Anordnung ein, als die Halle-Sorau-Gubener und Halle-Kasseler Perrons von der östlichen nach der westlichen Seite des Empfangsgebäudes verlegt werden. Für diese Anlage und Einrichtung, bezw. die Zusammenlegung des Sorauer und Kasseler Perrons sprach der Umstand, daß binnen kurzem durchgehende Züge (Sorau-Kassel) eingerichtet werden sollen. Die neue diesseitige Bahnhofsgrenze ist ca. 25 m nach Osten verschoben worden und läuft etwa an der Stelle durch, wo augenblicklich das Thüringer Abfahrtsgeleis besteht. Auf der Ostseite des Empfangsgebäudes sind die Perrons für die Strecken Magdeburg-Leipzig und Halle-Halberstadt. Zwischen den Haupt- oder Personenperrons sind weitläufige Gepäckperrons vorgesehen, zu welchen das Gepäck mittels hydraulischer Aufzüge aus den tiefliegenden Gepäckexpeditionen befördert wird. Ueber das neue Empfangsgebäude selbst und dessen innere Einrichtung sind Mittheilungen noch nicht thunlich, da, wie schon angedeutet, die bezüglichen Zeichnungen noch nicht beendet sind. Das alte Empfangsgebäude wird in der Weise Verwendung finden, daß der südliche Theil der Postbehörde eingeräumt und für Bureau- und Expeditionszwecke umgebaut, der nördliche Theil zu Verwaltungs- und Uebernachtungslokalen eingerichtet wird. Direkte Tunnel führen von der Post auf die vorerwähnten Gepäckperrons, sodaß die Gepäckbeförderung mit möglichster Promptheit vor sich gehen kann. Oestlich der Halle-Halberstädter Personengeleise werden die Gütergeleise für die Strecke Magdeburg-Leipzig angelegt, desgleichen für Berlin-Thüringen und Halle-Kassel. Um hinreichenden Raum zur Anlage eines nothwendigen Betriebsgeleises zu schaffen, mußte vom Mann'schen Grundstück ein Streifen Landes käuflich erworben werden. Das Halberstädter Gütergeleis läuft von den Rangirgruppen hinter der Berliner Straßenüberführung in das Halberstädter Hauptgeleis über. Der bisherige Thüringer Güterbahnhof geht als solcher vollständig ein, nur für die an der Merseburgerstraße belegenen Privatbesitzungen und Fabriken bleiben drei Sammelgeleise bestehen, welche den Anschluß an die Hauptgeleise ermöglichen. Für die nothwendige Erweiterung der Halle-Kasseler Werkstattanlagen ist ein größeres Terrain vorbehalten. Die alte Thüringer Linie wird bis zum jetzigen Kreuzungspunkte der Halle-Kasseler Eisenbahn aufgenommen und unmittelbar neben das Kasseler Personengeleis gelegt, welch' letzteres nur im Bahnhof selbst verlegt wird, in geringer Entfernung jedoch seine alte Lage beibehält. Die Halle-Kasseler und Thüringer Gütergeleise laufen östlich der Leipziger Linie, durchschneiden das Terrain von Hensel & Müller und überschreiten die Leipziger Hauptgeleise und die alte Leipziger Chaussee aus ca 6 m hohem Damme. Später vereinigen sie sich mit den bezügl. Hauptgeleisen und zwar das Thüringer Gütergeleis in 2,2 km der alten Kasseler Stationirung und das Kasseler Gütergeleis in 3,7 km. Das neue Thüringer Hauptgeleis geht bei 3,6 + 50 km in das alte Hauptgeleis über. Der bis jetzt an der Zuckerraffinerie bestandene Uebergang nach Canena kommt bekanntlich ebenfalls in Wegfall, an seine Stelle tritt ein neuer Weg, welcher von der Delitzscher Straße aus an der östlichen Bahnhofsgrenze entlang gebaut wird.

Nördlich der Delitzscher Straße, gegenüber dem Vorplatze zum Empfangsgebäude, zweigt sich die Zufuhrstraße nach dem neuen Eilgutschuppen bei einer Steigung von 1:36 ab. Der Schuppen selbst wird etwa 400 m von der Delitzscher Straße entfernt erbaut. Hinter diesem, also in nördlicher Richtung von demselben laufen die Hauptgeleise nach Halberstadt, Magdeburg, Berlin und Sorau zusammen und gehen hinter der Berliner Straße theils in ihre alten Linien über, oder erleiden noch eine weitere Verlegung: das jetzige Anhalter Hauptgeleis wird theilweise als Sorauer Hauptgeleis benutzt; das neue Anhalter Hauptgeleis kommt unmittelbar neben dasselbe zu liegen. Die Berlin-Anhalter und Sorauer Gütergeleise liegen westlich der Magdeburger Hauptgeleise, das Sorauer Gütergeleis wird in das alte Sorauer Haupt- oder Personengeleis eingeführt. Das neue Sorauer Hauptgeleis überschreitet die Magdeburger Hauptgeleise, die Chaussee nach Bitterfeld und die Berliner Hauptgeleise, um sich dann mit dem alten Sorauer Hauptgeleis bei 6,1 km zu vereinigen. Das Halberstädter Gütergeleis bleibt vorläufig in der jetzigen Anlage bestehen. Zwischen der Berliner Straße und dem Eilgutschuppen, östlich vom Halberstädter Hauptgeleis, wird ein rectangulärer Lokomotivschuppen für 35 Güterzugmaschinen erbaut, an welchen sich südlich und nördlich die Kohlenlagerplätze anschließen. Außerdem wird der alte polygonale Lokomotivschuppen an der Berliner Straße für 23 Personenzugmaschinen erweitert. Der bisher bestandene runde Lokomotivschuppen, östlich vom vorher genannten, bleibt für Reserve- und Rangirmaschinen vorbehalten. Das Schicksal des Thüringer Güterbahnhofs theilt der Steinthorgüterbahnhof: auch er wird eingezogen und nur einige Sammelgeleise für die Privatanschlüsse werden angelegt. Der gesammte Güterverkehr, sowohl der des Steinthorbahnhofs, wie des Thüringer Güterbahnhofs wird nach dem schon jetzt bestehenden Central-Güterbahnhof verlegt, zu welchem Zwecke bedeutende Erweiterungen zum Theil ausgeführt, zum Theil in Ausführung begriffen, zum Theil geplant sind. Das vorhandene Terrain muß durch Ankauf neuen Areals vergrößert werden, da sein räumlicher Inhalt sich unzweifelhaft als unzureichend erweisen wird. Das Gesammt-Areal des Güterbahnhofs einschließlich der Rangirgruppen und Aufstellungsgeleise beträgt ca. 40,000 qm. Zwischen dem Güterbahnhof und den bestehenden Rangirgruppen I. und II. werden eine Reserverangirgruppe Nr. III., sowie verschiedene Wagenaufstellungsgeleise angelegt. Die Berliner Brücke muß, um Raum für einen neu anzulegenden Doppelrangirkopf zu gewinnen, östlich um ein Joch erweitert werden. An der kürzlich eröffneten Straße hinter Stockhaus und Vester, und zwar an der nördlichen Seite derselben, werden parallel mit dem Güterschuppen Viehtränkrampen, sowie eine Schweinerampe und eine Rampe für Gegenstände schweren Gewichts errichtet. Ferner soll von der Berliner Chaussee aus, an der östlichen Bahnhofsgrenze entlang, eine direkte Zufuhrstraße nach dem Güterschuppen angelegt werden, um den Umweg durch die Delitzscherstraße zu ersparen, und gleichzeitig dieselbe vom Güterverkehr zu entlasten. Um größtmögliche Sicherheit und Exaktheit beim Rangiren sowohl, als auch beim Passiren der ein- und ausfahrenden Züge zu erreichen, hat man sich für die Aufstellung von Central-Weichenapparaten an den wichtigsten Punkten der Weichenstraßen entschlossen, eine Einrichtung, welche sich auch durch eine damit verbundene wesentliche Personenersparniß im Beamtenapparat empfiehlt. Zu erwähnen bleibt noch, daß auch das alte Post- und Eilgutgebäude zu Beamtenwohnungen und Uebernachtungslokalen eingerichtet und zweckentsprechend umgebaut wird.

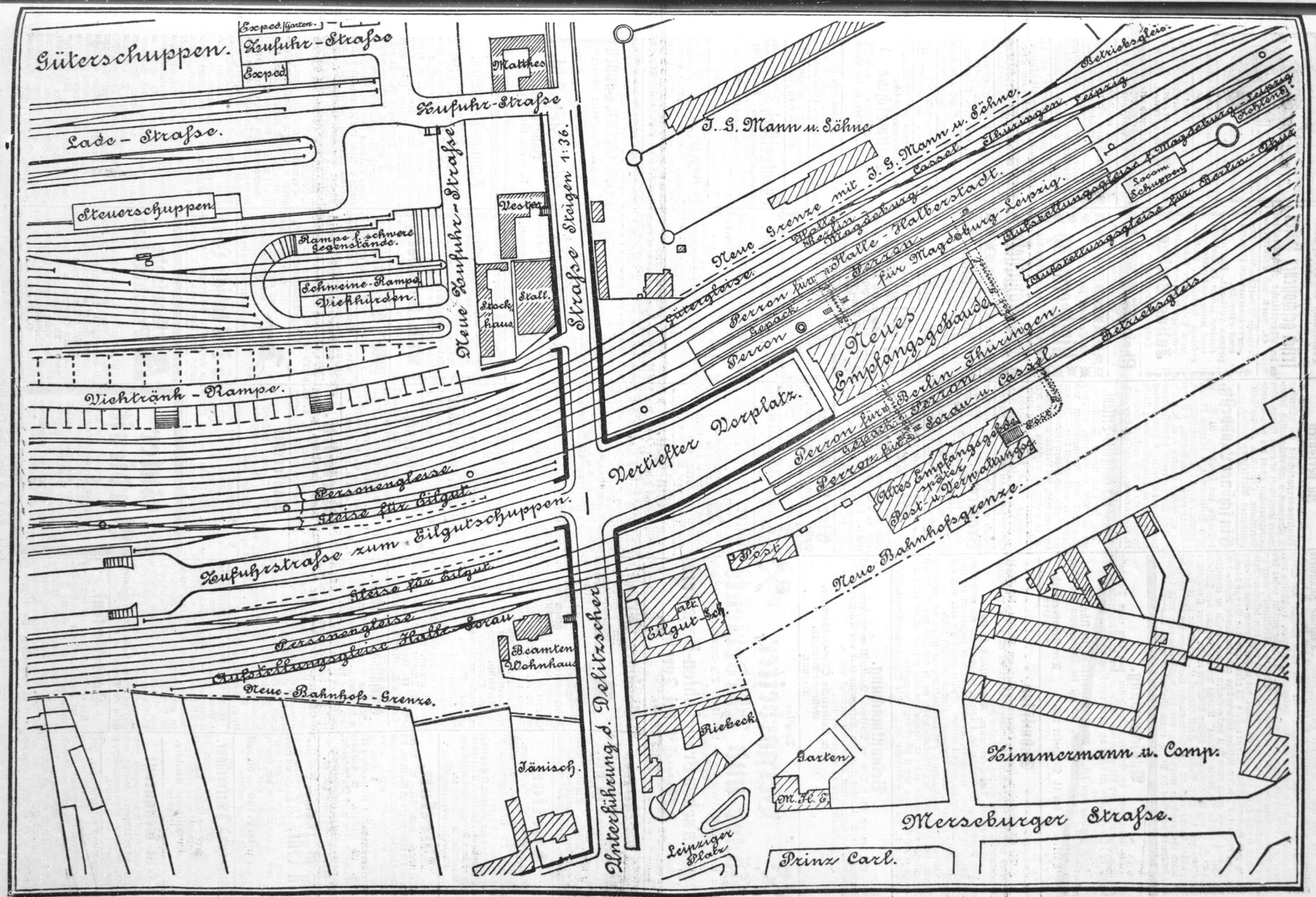
Wenngleich in der vorstehenden Skizze das umfangreiche Material, welches der geplante Bahnhofsumbau bietet, nicht erschöpft werden konnte, so glauben wir doch alle wichtigeren Punkte markirt und, wenn auch in einfachen Strichen, doch ein einigermaßen übersichtliches Bild gegeben zu haben.

* * *

Wir lassen hier noch eine Uebersicht der in den einzelnen Baujahren auszuführenden Um- bezw. Neubauten folgen.

Vom April 1885 bis Ende März 1886.	Vom April 1886 bis Ende März 1887.	Vom April 1887 bis Ende März 1888.	Vom April 1888 bis Ende März 1889.	Vom April 1889 bis Ende März 1890.
I. Anschlußlinien.				
1. Sorauer Personengeleis.				
35,000 cbm Dammschüttung	Bauwerke in km 3,9+30; 3,9+50; 4,1+10; 5,4+10. Oberbau km 1,6—6,6.	Verlegung des Güterverkehrs vom Thüringer-, Anhalter- u. Steinthor-Güterbahnhof nach dem Central-Güterbahnhof. Inbetriebnahme der Anschlußlinien für Güterzüge.	1. Halberstädter Personengeleise. Montage der Eisenkonstruktion in km 1,0 Oberbau km 0,5—1,3.	Dammschüttung in km 3,5. Inbetriebnahme des definitiven Kasseler Gütergeleises.
2. Sorauer Gütergeleis.				
32,000 cbm Einschnitt Oberbau km 3,4—4,0.	Oberbau km 1,6—3,4.		2. Thüringer Personengeleise. Oberbau westl. Geleis von km 0,7—3,6; östl. Geleis von km 0,7—2,2.	
3. Anhalter Gütergeleis.				
In km 157,2—157,6; 14,000 cbm Dammschüttung In km 157,6—158,0; 5000 cbm Dammschüttung.	Oberbau km 1,6—3,4.	Eröffnung des Provisoriums für den Personenverkehr.	3. Kasseler Gütergeleis. Oberbau von km 2,2—3,6.	
4. Halberstädter Personengeleise.				
	5000 cbm Dammschüttung.		Eröffnung des definitiven Personenzugbetriebes.	
5. Kasseler Personengeleise.				
18,000 cbm Dammschüttung in km 1,0—2,3.	Oberbau km 0,8—3,5.			
6. Thüringer Personengeleise.				
82,000 cbm Dammschüttung in km 2,2—3,6 Bauwerke in km 3,3 u. 3,3+50.				
7. Kasseler und Thüringer Gütergeleise.				
164,000 cbm Dammschüttung in km 0,7—3,6. Oberbau in km 0,7—2,2. Bauwerke 1,0+80; 1,1+80; u. 3,4+50.				
II. Geleise auf dem Bahnhofe.				
Rangirgruppe III, Wagenaufstellungsgeleise. Rangirköpfe im Norden. Erdarbeiten. Inbetriebnahme des westl. Rangirkopfes. Ladestraße I. nebst Geleisen.	Erweiterung der berliner Brücke um eine Oeffnung. Anschluß des östl. Rangirkopfes. Ladestraße II. nebst Geleisen.	Legung der definitiven Hauptgeleise einschließlich der Nebengeleise.		Fertigstellung der Geleisanlagen an den westlichen Perrons und am Eilgutschuppen. Fertigstellung der Geleisanlagen, welche durch die alte Delitzscherstraße behindert waren.
Einfahrt und Aufstellungsgeleise für Güterzüge.				
140,000 cbm Abtrag. Oberbau der Personen- und Nebengeleise. Theilweise Verschiebung der Hauptgeleise behufs Herstellung des rectangulären Lokomotivschuppens zwischen Delitzscher- und Berlinerstraße.				
III. Lokomotivschuppen, Güterschuppen, Rampen 2c.				
Erweiterung des Anhalter Lokomotivschuppens.	Wasserthurm. Uebernachtungslokale f. Zugpersonal. Rectangulärer Lokomotivschuppen.		Eilgutschuppen östliche Hälfte.	Eilgutschuppen-Vollendung nebst Rampen und Zufuhrstraße.
Viehtränkrampen, Viehhürden, Schweinerampe, Rampe für schwere Gegenstände nebst Zufuhrstraßen.				
	Lokomotivschuppen am Empfangsgebäude. Dienstgebäude auf d. Rangirbahnhof.			
IV. Empfangsgebäude, Tunnel 2c.				
40,000 cbm Erdaushub.	Fundamente.	Rohbau. Oestliche Perrons nebst Tunnel und Hallen. Westliche Perrons nebst Tunnel und Hallen.		Fertigstellung des westlichen Perrons nebst Tunnel.
V. Delitzscher Straße.				
Kanalisation.	100,000 cbm Erdaushub Widerlager und Eisenkonstruktionen für die Güterzüge.	Widerlager und Eisenkonstruktion für die Personengeleise. Futtermauer für den Vorplatz.	Senkung des Leipziger Platzes nebst anliegenden Straßen.	Abbruch der alten Delitzscher Straßenüberführung. Umbau d. alten Empfangsgebäudes zum Post- und Verwaltungsgebäude.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850916020/fragment/page=0002



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850916020/fragment/page=0003

Die von Emil Dominik herausgegebene **„Deutsche Illustrirte Zeitung“**, welche seit Jahresfrist in Berlin erscheint und schnell in die Reihe der allerersten deutschen illustrirten Blätter mit einer Auflage von 62,000 Abonnenten gerückt ist, beginnt mit dem soeben ausgegebenen, reichhaltig ausgestatteten ersten Heft ihren zweiten Jahrgang. Dasselbe enthält außer den beiden Romananfängen von Nataly von Eschstruth „Gänseliesel“, einer an einem norddeutschen Hofe spielenden Hofgeschichte, und von dem bekannten Lustspieldichter Hugo Bürger „Die Gläubiger des Glücks“, jenen sehr lesbaren Aufsatz von Dr. med. Ringk „Ueber das Wesen und die Behandlung der Diphtheritis“, dessen Lektüre insbesondere auf dem Lande Wohnenden, welche nicht schnell genug einen Arzt herbeischaffen können, warm zu empfehlen ist. Die „Deutsche Illustrirte Zeitung“ fündigt weitere Romane von Wilhelm Jensen, Ernst von Wildenbruch, Victor Blüthgen 2c. an, ferner Kunstblätter von Defregger, Grützner, Gussow, Adolf Menzel 2c., einen in 14 Farben hergestelltes Gratiskunstblatt vom Marienmaler Carl Soltmann und empfiehlt sich durch ihre prächtige Ausstattung wie den verhältnißmäßig recht billigen Quartalspreis von 2 ℳ 50 Pf. zu einem Probeabonnement.

Ausschreibung.

Die Ausführung der Schieferdeckerarbeiten zum Bau einer Turnhalle auf dem Grundstück der Bürgermädchenschule in der gr. Steinstraße, veranschlagt zu 1198 ℳ, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Freitag den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a/S., den 11. September 1885. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Submission.

Die Glaserarbeiten für die äußeren Fenster am Neubau des Stadt-Theaters zu Halle a/S. sollen in öffentlicher Submission an einen qualifizirten Unternehmer vergeben werden. Offerten sind
bis zum 28. September, Vormittags 11 Uhr
auf dem Baubureau, Friedrichstr. 59, 1 Treppe, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, abzugeben, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden. Später eingehende oder nicht vorschriftsmäßige Offerten, sowie Nachgebote bleiben unberücksichtigt.
Zeichnungen, Bedingungen und Offertenformulare liegen im genannten Bureau von Mittwoch den 16. September an in der Zeit von 10—12 Uhr Vormittags zur Einsicht aus und können von dort mit Ausnahme der Zeichnungen gegen Erstattung von 3 Mark bezogen werden.
Halle a/S., den 12. September 1885. **Die Theaterbau-Kommission.**

Bekanntmachung.

Mit der am 15. d. Mts. zu Döllnitz (Saalkreis) im Regierungsbezirk Merseburg in Wirksamkeit tretenden Postagentur wird eine Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst vereinigt werden.
Halle (Saale), den 11. September 1885.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheime Postrath.
Braune.

Tüchtige
Bergarbeiter, Häuer und Förderleute
finden bei einem Verdienst von 3—4 Mark pro Tag dauernde und lohnende Beschäftigung auf dem
Douglas'schen Braunkohlen-Bergwerk „Alfred“ bei Tornitz,
Calbe a/Saale.

Auction.
Donnerstag den 17. Sept., Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich Kl. Steinstr. 6: Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen u. versch. Hausgeräthe 2c.
W. Elste, Auctions-Commissar.

Auction
im Zwangsvollstr.-Verfahren.
Mittwoch den 16. d. Mts. Mittags 12 Uhr versteigere ich **Geiststraße 42 hier:**
9 vollständige Betten, 2 Sophas, 1 Komode mit Aufsatz, 2 Kleiderschränke, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Komode, 2 Tische 2c.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 16. d. Mts. Vorm. 10 Uhr werde ich **Geiststr. 42 zwangsweise** folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen, als: **1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Komode, 1 kl. Tisch, 2 Stühle, 2 Bilder, 2 Blumenvasen u. 1 Taschenuhr.**
Kraft, Gerichtsvollzieher,
Gr. Ulrichstraße 16, II.

Ein Gut, Provinz Pommern, ca. 1280 Mrg. groß, soll billigst mit einer Anz. von 25,000 Thlrn. verkauft werden; auch ist eventuell für den Käufer Verheirathung möglich. Gef. Offerten unter Chiffre **D. P. 730** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg erbeten.

Haus- und Ackerverkauf.
Haus mit 1½ Morgen Garten, 13 Morgen Acker mit Wiesen sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Oekonom **Wilhelm Kreisler,** Zörbig.

Ein Restaurant
oder Räume, die sich dazu eignen, werden **gesucht per sofort.** Gef. Offerten an **H. Gräfe's Annoncen-Expedition** erbeten sub **34626.**

Ein Haus mit Einfahrt, Hof, Garten, Stall, Werkstellen, im Neumarktviertel, Hypothek fest und **250 Thlr. Miethsüberschuß,** zu jedem Gewerbe, auch zu Dreirollen passend, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. erb. sub **34628** an **H. Gräfe's Annoncen-Expedition,** gr. Märkterstr. 7.

Günstiger Verkauf.

Im Auftrage des Mühlenbesitzers Herrn **Hempel** zu Glebitsch bei Bretzna verkaufe ich meistbietend die Herrn Hempel zugehörige **Windmühle** nebst neuem massiven Wohnhaus und dazu gehörigem Garten. Glebitsch ist ein sehr nahrhafter Ort und ist nur die einzige Mühle dorthin. Termin zur obigem Verkaufe stelle ich an **Donnerstag den 17. Septbr., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe zu Glebitsch,** wozu ich Kaufslustige einlade. Bedingungen sind sehr günstig und werden im Termine vorher bekannt gemacht. Ein jeder etwaige Käufer hat mindestens 300 ℳ beim Zuschlage sofort zu entrichten. Sollte vorbenannte Mühle in obigem Verkaufstermine nicht verkauft werden, so bin ich bereit in selbigem Termine die Mühle zu verpachten. **H. Heidenreich,**
Halle a/S., Rathhausgasse 10.

Geschäftshaus-Verkauf.
Mein in guter Lage **Bernburgs,** in der Hauptstraße belegenes Geschäftshaus mit 6 Wohnungen, sehr großem Garten und Kellereien und andern bedeutenden Räumlichkeiten 2c. soll mit 3800 Thlr. mit 800—1000 Thlr. Anzwegzugsh. schleunigst verkauft werden. Bernburg ist Kreis-, Garnison-, Fabrik- und Handelsstadt von ca. 22,000 Einw., hat Gymnasium, Realgymnasium, hohe Töchterschule, auch Winter- und Sommertheater 2c. Direkte Anfragen bitte zu richten an **Friedr. Ebeling, Bernburg** Buchweg 14a.

Größtes **Restaur.-Etablissement** e. Kreis- u. Garnisonst. — bed. Eisenb.-Knotenpunkt — d. Prov. Sachsen, mit 2 Theaterbühnen, 2 Sälen 2c. 2c. und vollst. Inv. ist zum **1. Oktbr. 1885 zu verpachten,** ev. auch probeweise auf Bierpacht. Cautionsf., mögl. kaufmgeb. Bewerber, w. Vereins- u. Saal-Kundsch. zu acquir., auch d. gute Küche zu fesseln verst., bel. Adr. m. Ref. zugeben sub **K. Sch. 32** bei **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

Haus-Verkauf.
Ein einstöckiges Haus auf dem Lande in der Nähe von **Halle** am Bahnhofe daselbst gelegen, mit 11. Garten, 2 St., K., K., 2 Giebelwohnungen, Stallung, 11. Niederlage, Brunnen im Hofe ist für 2560 Thlr. bei geringer Anzahlung sofort **zu verkaufen.** Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [469]

Zu verkaufen
Krankheitshalber **ein Putz-, Weiß- u. Wollwaarengeschäft** mit lohnenden Nebenbranchen und nachweislich bedeutender Kundschaft in einer kleinen, aber verkehrsreichen Stadt des Reg.-Bezirks Merseburg. Offerten u. „Putzgeschäft“ postlagernd **Merseburg** erbeten.

Ein schöner Landbesitz,
1 Stunde von Hamburg, 80 Morgen guter Weizenboden, 8 Morgen Wiesen, 2 Pferde, 7 Kühe, 5 Schweine, Hühner 2c. Gebäude massiv, Wohnhaus, 2 Scheunen 2c., schöner Garten, 1. m. d. vollen diesjähr. Ernte u. compl. todten Inventar weg. schwerer Krankheit d. Frau wirklich preiswerth m. kleiner Anzahlung (Restkaufgeld fest) d. mich verkauft werden.
H. Grünberg, Hütten 76 L, Hamburg.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.
Ein in einer kleinen Fabrikstadt, mit ca. 4000 Einwohnern, gelegenes Wohnhaus mit Nebengebäuden und Garten, in welchem seit über 50 Jahren ein Schnitt- und Modewaaren-Geschäft betrieben wird, soll Veränderungshalber mit oder ohne Waarenlager sofort verkauft werden. Jährliches Miethseinkommen ca. 1200 ℳ, Kaufpreis 30,000 ℳ bei 3000 ℳ Anzahlung. Nähere Auskunft ertheilt **von Merkel, Lützen.**

Eine mit guter Kundschaft versehene **Brauerei** wird von einem zahlungsfähigen Manne, möglichst in der **Saale-Gegend zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Chiffre **M. 20** an **Haasenstein & Vogler, Langensalza** erbeten.

Eine nachweislich rentable
Ziegelei
in der Prov. Sachsen, womöglich bei Halle a/S., Dampf- oder Handbetrieb, wird **zu pachten ev. zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe der Bedingungen sind an die Exp. d. Ztg. unter **P. 2633** einzusenden.

Eine Mühle
sucht für **Halle einen soliden Vertreter,** welcher mit der Branche und Kundschaft genau vertraut ist. Gefl. Offerten werden mit näheren Angaben unter **W. K. 39807** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6 erbeten.

Güter von 102, 25, 21 und 19 Morgen Weizenb., mit g. Geb. u. vorz.-Inv., nahe an Stadt u. Bahn, desgl. **Landgasthöfe** mit Feld, sowie **Hausgrundstücke** in hiesiger Stadt mit Garten u. etwas Feld weist kostenfrei zum Verkauf nach
C. Hüther in **Markranstädt.**

Ein Gut,
unweit Leipzig, mit 91 Acker Feld und Wiesen, gute Bodenklasse, massive gute Gebäude, ist mit vollständigem schönen Inventar wegen Kränklichkeit billig zu verkaufen. Das Gut liegt in einem großen Dorfe, Chausseestraße. Ford. 40,000 Thlr., Anzahl. 15—20,000 Thlr. Adr sub **Gutskauf 40 Invalidendank Leipzig** niederzulegen.

9000 Thlr. auf erste, oder **4000 Thlr.** auf zweite Hypothek auf ein neues Grundstück werden sogleich oder 1. Okt. gesucht. Gefl. Offerten unter **Z. 2737** an die Expedition dieser Zeitung.

Bank-Hypotheken
jeder Höhe auszuleihen durch
Georg Schultze, Poststr. 12.

Hypotheken-Gelder
hat zur Unterbringung Auftrag General-Agent **Reiche, Friedrichstraße 4.**

Capital-Gesuch.
Auf ein neuerbautes **Wohnhaus** werden **27,000** bis **30,000 Mark** zur **ersten Hypothek** per 1. Oktober cr. **gesucht. Selbstdarleiher** wollen ihre Adressen sub **O. H. 9030** bei **J. Barck & Co.** niederlegen.

Darlehn.
300 Mark zu leihen gesucht. Gef. Offerten bitte unter Adr. **A. R.** hauptpostlagernd Halle a/S. abzugeben.

Bankeredit
erhalten solide Firmen. Näheres sub **U. K. 36** an **Haasenstein & Vogler, Berlin SW.**

250 Mark auf 6 Monate zu leihen gesucht gegen gute Sicherheit und monatliche Rückzahlung von 40 ℳ. Offerten unter **D. 2741** sind in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Guter Verdienst.
Für den Verkauf **gesetzlich gestatteter Staats-Prämienlose** auf Theilzahlung werden von einem **älteren, soliden** Münchener Bankhause geeignete Vertreter gesucht. Fr.-Offerten sub **G. 8171** an **Haasenstein & Vogler,** München.

Donnerstag den 17. d. Mts.
halte ich mit einer Fuhre
frisch geschossener Hasen
an der Marktkirche zum Verkauf.
G. Sack aus **Schotteerei.**

Feinste Westfäl. Winterservelatwurst in Posten und einzeln, prima vollsaft. Emmenthaler Käse in Laiben und ausgeschnitten, echten holländ. Edam- und Edammer Käse empfiehlt preiswerth
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

Rhein-Wein eig. Gewächs rein, kräftig à Ltr. 55 u. 70 Pfg. v. 25 Ltr. an u. Nachn. direct v. J. WALLAUER, Weinbergbes., Kreuznach.

2 Centner jährigen
Himbeersyrup
hat billigst abzugeben die
Löwenapotheke.

85er Neuer Salzhering 85er
versende in schönster Waare, das Postfaß mit **Inhalt ca. 50 Stück garantirt** franco für 3 Mark Postnachnahme.
L. Brotzen, Greifswald a/Ostsee.

Ungar. und Meraner Cur- und Tafel-Weintrauben
à Pfund 40 u. 60 Pfg., in Postkörben bis 14 Pfund à Pfund 30 und 50 Pfg., offerirt
G. Sponner, Gr. Klausstr. 8.

Fste. Süßrahmbutter
versendet in Postcollis von 9 Pfd. Netto zu ℳ **9,50** frco. geg. Nachn.
Christian Kühner, Ulm a/D.

Neuen Sauerkohl
empfiehlt **A. Uhlitzsch,** Königstr. 33.

8½ Pfd. Süßrahmtafelbutter Mk. 9,80,
auch gesalzen, frco. pr. Nachn.
L. Durst, Molk., Kempten, Bayern.

Vorzüglich für Kinder ist Timpe's Kindernahrung.

Kein Geheimmittel!
Eisen-Chocolade v. Franz Schulz, Berlin, Hoflieferant. Von den Aerzten gegen **Bleichsucht und Blutarmuth** immer mit Erfolg angewendet; pro 75 ₰. mit Gebrauchsanweisung. Depot in der **Adler- und Löwen-Apotheke in Halle a/S., Ludwig's Apotheke** in **Bad Kissingen.**

Wiederverkäufer
bekommen **ff. gebr. Kaffee,** das Pfund zu 120 ₰. Verkauf mit 90 ₰.
Reinhold Gebhardt,
Rannische Straße 21.

Feinste Lüneburger Riesen-Neunaugen,
Neuen Astrachauer Caviar,
Feinsten geräuch. Rheinlachs,
Neue Teltower Rübchen,
Neuen Magdeb. Sauerkohl,
Frische Melonen,
Aal in Gelée empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Weizenhülsen
sind noch abzugeben **Bäckergasse 7.**

Neuen Sauerkohl, selbsteingesottene Preiselsbeeren empfiehlt
G. Friedrich, Bürgastr 10.

Ein älteres noch brauchbares **Arbeitspferd** steht billig zu verkaufen
Ober-Teutschenthal 58.

Ein **kräftiges Pony** mit oder ohne Geschirr und **Preischwagen** billig zu verkaufen
Magdeburgerstraße 41.

5 Stück hochfette Ochsen
zu verkaufen Rittergut Baumersroda bei Freyburg a. d. Unstrut.

Afrikanische Prachtfinken
in Colibrigröße, 10 verschiedene Farbenarten, à Paar 5,00, 5 Paar 20,00. 10 Paar 35,00. Nistkasten à St. 1,00, passendes Futter à Beutel 9½ Pfund franco 3,50, 5 Pfund franco 2,00. Sprechenden Papageien z. B. das größte Lager. Preislisten gratis u. franco. Versandt unter Garantie lebender Ankunft. Welt-Versandt-Geschäft lebender Thiere. **H. Kunst,** Warmbrunn.

Seit 1876: 21 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.!
OSWALD HIER'S
(Hauptgeschäft: BERLIN, Wallstrasse 23)
chemisch untersuchte, reine, ungespritzte franz. — Naturweine —
Ausführ. Preis-Courant gratis & franco.
CAVES DE FRANCE — NAME DES OBJETS — OSWALD HIER — Garantie-Marke
N° 52.

Hauptgeschäft in Halle a/S.
7. Brüderstr. 7 und 63. gr. Steinstr. 63.

Eine eichene Bettstelle mit Matratze, altes Sopha, 1 Kleiderschrank und 1 Spiegeltisch sofort zu verkaufen
Gütchenstraße 1, II., r.

Ein gut erhaltenes tafelförmiges Instrument sofort zu verkaufen
Gütchenstraße 1, II. r.

Eine sehr gut erhaltene vollständige **Badeeinrichtung** ist preiswerth zu verkaufen **Hedwigstraße 5, II.**

1 Handrollwagen, 1 Hundewagen u. **2 Hohlkarren** billig zu verkaufen Giebichenstein, Schmiedemstr. Gerhardt.

Neue Sophas verkauft, um damit zu räumen, **unter Selbstkosten Schulgasse 2a.**

Einen wachsamen Hof- und Zughund u. ein Aquarium verk. Pfännerhöhe 11.

Ein **Ladenregal** für Materialgeschäft ist zu verkaufen (Schlangenwinkel).
M. Puteke, Cönnern.

Stubenthür, Ofen, Bettst. m. Matratze, Stühle zu verkaufen Charlottenstr. 12.

Eine kupf. Eismaschine mit 6 Kegel billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 22, I.

Eine noch neue 1½ Meter breite 9reihige **Zimmermann'sche**
Drillmaschine
ist preiswerth zu verkaufen. Gefl. Off. erbeten sub **H. 2650** in der Exped. dieser Zeitung.

Heizb. eisern. **Stubenofen** billig zu verkaufen, bes. geeignet für Tischlerwerkstatt. **Engel-Apotheke.**

Gut erhaltene schwere **Kisten** kaufen **Fr. David Söhne.**

Unentgeltlich Anweisung zur Rettung von **Trunksucht** mit auch ohne Wissen versendet
M. C. Falkenberg, Berlin,
Rosenthalerstraße 62.
100te gerichtl. geprüfte Atteste.

Heirath! Behufs sofortiger Erreichung **reicher Heirath** fordern Sie unsere discrete Mittheilung **umsonst** gegen Porto. Für Damen frei. Adresse:
Familien-Journal Berlin SW. 11.

Bettfedern u. Daunen
in nur staubfreier Waare
empfiehlt
à Pfd. 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50 ℳ
Adolf Sternfeld,
Halle a. S.,
3. große Ulrichstraße 3.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Mathilde Nökel u. Ger.-Aktuar Walther Brynow (Lauchstädt u. Liebenwerda); Anna Kinderling u. Pr.-Lieut. Eugen v. d. Marwitz (Berlin); Marie Dietrich u. Stabsarzt Dr. Hans Buch (Freienstedt b. Erfurt u. Berlin); Luise Hörich u. Pfarrer Emil Spitz (Eichbruch u. Trebitsch N.-M.); Martha Bechtel u. Sec.-Lieut. Cotta (Hamburg u. Coblenz); Margarethe Koppen u. Dr. Bruno Rehbann (Berlin); Margarethe Hotzke u. Kim. und Rittergutsbes. Fritz Behrens (Berlin); Marie Kind und Pfarrer Bernhard Lehmann (Leipzig u. Leuben b. Lommatzsch); Cäcilie Göhler u. Karl Lindner (Plauen bei Dresden u. Leipzig).
Vermählt: Ger.-Ass. Georg Ahlemeyer u. Charlotte Schmilinsky (Charlottenburg); Geb. Regierungsrath Karl Kispel u. Elsie Gruel (Kassel).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Hauptmann a. D. Hans Wermelskirch (Krebnitz in Schl.). — Eine Tochter: Hrn. Diakonus Petschek (Leipzig); Hrn. Hauptmann v. d. Marwitz (Stettin); Hrn. Graf Grote (Weichselmünde).
Gestorben: Frau Dr. Emma Schilling geb. Riemeyer (Züllichau); Lehrer Ed. Dahlmann (Aschersleben); Rector F. A. Görich (Baruth); Architekt Otto Lüdke (Bujakow); Consistorialrath und Militär-Oberpfarrer a. D. Hermann Reibenstein (Breslau); Geh. Commerzienrath Johann Daniel Fuhrmann (Lennep); Hauptmann a. D. Otto von Tschirschky u. Bögendorff (Deutsch-Lissa); pens. Börsenbeamter Karl Schweiter (Berlin); Hrn. Dr. S. Hartmann Sohn Georg (Berlin); Dr. med. Emil Heimann (Regenswalde i. P.); Kaufm. M. Hey (Cadmersleben); Frau Dr. Friedrich Luise Müller geb. Küster (Cüsleben); Hrn. Ger.-Sekr. R. Liepe T. Hedwig (Eilenburg); Hrn. Pastor Bodenburg S. Hans (Zilleben); Geh. Justizrath Paschke (Naumburg a. S.).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850916020/fragment/page=0004